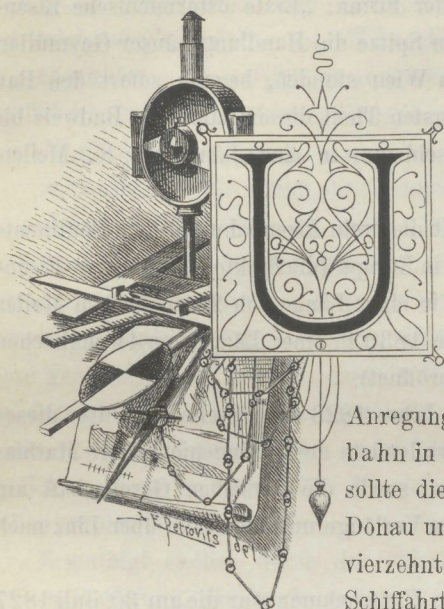


Eisenbahnwesen.



Im Jahr 1807 gab Fr. Jos. Ritter v. Gerstner, Director des technischen Institutes in Prag*) die erste

Anregung zur Erbauung einer Eisenbahn in Oesterreich. Diese Eisenbahn sollte die beiden Fluss-Gebiete der Donau und Elbe statt eines schon im vierzehnten Jahrhundert projectirten Schiffahrts-Canales verbinden.

Ungünstige Zeitverhältnisse hinderten die sofortige Ausführung dieses Projectes.

Erst im Jahre 1822, wo die eingetretene Freiheit der Elbe-Schiffahrt eine zweckmässige Verbindung der Elbe mit der Donau wieder erwünscht machte, veranlassten mehrere Capitalisten Herrn Fr. Anton Ritter v. Gerstner**) (Sohn des Vorigen) damaligen Professor der praktischen Geometrie am k. k. polytechnischen

*) Franz Josef Ritter v. Gerstner, k. k. Gubernial-Rath, Director des polytechnischen Institutes in Prag, ward geboren zu Komotau (Böhmen) 23. Februar 1756, ist gestorben zu Wien den 25. Juni 1832.

**) Franz Anton Ritter v. Gerstner (geboren zu Prag im Jahre 1795, gestorben zu Philadelphia den 12. April 1840), absolvirte die polytechnische Schule in Wien, an welcher er 1818 die Professur der praktischen Geometrie